

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Gottesdienst in Birrwil

Kirche in Bewegung
Pfr. Arnold Bilinski
Chiletaxi fährt
(kein Gottesdienst in Reinach)

Sonntag, 11. Oktober, 9.30 Gottesdienst

Pfr. Rainer Grabowski
Orgel: Jolanda Rihm

Sonntag, 18. Oktober, 9.30

Laienpredigerin
Barbara Hunziker
Orgel: Jolanda Rihm

Sonntag, 25. Oktober, 9.30 Gottesdienst in Leimbach

Pfr. Rainer Grabowski
Klavier: Ulrich Weissert
Anschl. Chile-Zmorge
Chiletaxi fährt

Editorial: «Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge»



Jedes Jahr werden Christinnen und Christen eingeladen, sich zur Bewahrung der Vielfalt und der Schönheit unserer Erde Gedanken zu machen. Das Thema von «oeku Kirchen für die Umwelt» in diesem Jahr ist «Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge». Also geht es im Jahr 2026 auf die Suche nach dem Mehrwert der Dinge und danach, was das Leben wertvoll macht.

Wir besitzen viele Dinge. Wir konsumieren tagein tagaus. Kleidung, Nahrung und ein Dach über dem Kopf, das ist notwendig. Darüber hinaus häuft sich vieles an, von dem wir kaum mehr wissen, dass wir es haben. Nur wenige Dinge bedeuten uns viel: Wenn al-

les verfügbar scheint, geht leicht vergessen, was wirklich zählt. Deuteronomium Kp. 8 kann einen Impuls für einen möglichen Umgang mit dem Vielen geben. Dabei geht es weniger um die gut eingetragenen Wanderschuhe, ein Erbstück der Urgrossmutter, oder den ersten Liebesbrief. Wert ist nicht käuflich.

Jedoch kann Wohlstand gefährlich werden (Deut. 8, 12ff). Die eigentliche Gefahr liegt dabei nicht im Besitz selbst, sondern in der Haltung, die sich mit wachsendem Besitz einstellen kann: «Meine Stärke und die Kraft meiner Hände haben mir diesen Reichtum verschafft» (V17). Für heute formuliert könnte das so lauten: «Alle haben das Recht, alles zu

kaufen, was möglich ist und man sich wünscht». Dinge werden zum Parameter des Erfolgs. Dem setzt der Text in Deuteronomium 8 einer anderen Perspektive entgegen: Alles, was Leben ermöglicht, ist Gabe. «Wenn du isst und satt wirst, dann danke dem Herrn, deinem Gott!» (8,10).

Sehnsucht ist nicht mit Konsum stillbar – und schon gar nicht mit dem Kauf von Dingen, die jemand auf der anderen Seite der Erde unter unmenschlichen Bedingungen hergestellt hat. Wie bemisst sich der wahre Wert von Dingen? Wertvoll leben – wie geht das? In der Schöpfungszeit 2026 machen wir uns auf die Suche nach dem Mehrwert der Dinge und danach, was unser Leben so wertvoll macht.

Robert Nyfeler, Sozialdiakon

Stille Wahlen

Für die Amtsperiode 2027-2030 kam es bei den ordinierten Diensten und bei den ehrenamtlichen Behörden zu stillen Wahlen. Dies weil weniger Kandidierende als Sitze für die verschiedenen Ämter zur Verfügung standen.

Gewählt wurden:

Pfarramt Breite:

Pfr. Rainer Grabowski,

Sozialdiakonie: Robert Nyfeler,

Kirchenpflege: Beat Hunziker,

Manuela Flühmann, Heidi Hirt und Gabor Moldovanyi

Synodale:

Rainer Grabowski,

Beat Hunziker

Finanzkommission:

Joyce Hauri

Herzlich Willkommen im «Stärne-Kafi»

Von Mitte Oktober bis Mitte März lädt das «Stärne-Kafi» im Cheminéeraum (UG) des Kirchgemeindhauses zum geselligen Beisammensein ein. Als ein Ort der Begegnung und des Austausches sei das «Stärne-Kafi» gedacht, sagen die beiden Initiantinnen Rosy Hunziker und Ruth Siegrist. Das Kafi biete Raum für eine kleine Auszeit, für Gespräche und die Pflege der Gemeinschaft.

Eingeladen sind Frauen und Männer, die in den Wintermonaten ab und zu die Gemütlichkeit beim Duft von Kaffee oder Tee suchen und einem Schwatz nicht abgeneigt sind. Anstelle von fixen Preisen steht



ein Kollektenkörbchen bereit. Die Kollekte ist zugunsten der «Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe» vorgesehen. Die Verantwortlichen freuen sich über ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Ab 15. Oktober 2026 bis 18. März 2027; jeweils donnerstags von 14 bis 17 Uhr: 15. / 22. / 29. Okt.; 5. / 12. / 19. / 26. Nov.; 3. / 10. / 17. Dez.; 7. / 14. / 21. / 28. Jan 27; 18. / 25. Feb.; 4. / 11. / 18. März

Das Fest: «Die Freiwilligen sind unbezahlbar»

«Freiwillige sind unbezahlbar» sagte Kirchenpflegepräsident Peter Siegrist in seinem Grusswort am Freiwilligenfest. Rund 80 Personen sind der Einladung gefolgt und genossen gemeinsam einen fröhlichen Abend mit Apero und Nachtessen. Auf diese Weise dankte die Kirchgemeinde ihren Freiwilligen, welche in den verschiedensten Bereichen ihre Zeit und ihr Engagement zur Verfügung stellen. Für einen klanglichen Höhepunkt sorgten die beiden Musiker Sabine und Sven Bachmann. Bei Kaffee und Kuchen und Gesprächen klang der Abend aus. (psi)



Bilder: psi

Matinée: Musik liegt in der Luft

Nach der liturgischen Einleitung stellte Pfarrer Rainer Grabowski im Matinée-Gottesdienst vom 23. August 2026 zwei unterschiedliche Personen ins Zentrum: Den Liederdichter Paul Gerhardt (1607–1648) und den neuen Organisten Ulrich Weissert. Paul Gerhardt lebte und wirkte im 17. Jahrhundert. Er war evangelisch-lutherischer Theologe und Kirchenlieddichter. Viele seiner Lieder wurden vertont und fanden Eingang in die Kirchengesangsbücher. Komponiert hat Gerhardt selber nicht. Im Gottesdienst wurde Gerhardts bekanntes Sommerlied «Geh aus, mein Herz, und suche Freud» gesungen. – Der Kirchenmusiker Ulrich Weissert ist nach seiner Pensionierung im Frühling 2026 von Davos



Bild: psi

nach Reinach gezogen. Mit der Interpretation von vier Orgelwerken stellte der Organist den zahlreichen Gottesdienstbesucher gleich die Klangvielfalt der Reinacher Orgel vor. (psi)

«Musig us aargauSüd»



Die 4. Auflage des Konzertes «Musig us aargauSüd» war dem Musiker und Komponisten Rudolf Lehnerr gewidmet. Der Verkehrsverein Reinach und die Reformierte Kirche Reinach luden gemeinsam zum Konzert in die Kirche ein. Im Zentrum stand das musikalische Schaffen des Musikers, Komponisten und Musikpädagogen in seiner ganzen

Vielfalt. Lehnerr ist in Reinach aufgewachsen und hat während dreissig Jahren an der Bezirksschule unterrichtet. Als Musiker und Komponist pflegt er verschiedene Musikstile, und er spielt selber mehrere Blechblasinstrumente. Die Festwirtschaft oblag erneut dem Kochklub «Goldenes Fenchelblatt». (psi)



Musik am Abend



Saitenwind und Silberklang

Sonntag, 18. Oktober 2026,
18.00 Uhr, Ref. Kirche

Harfe und Flöte im Dialog

Luna Vissers, Harfe,
Evgeniya Spalinger, Flöte
Werke von Camille Saint-Saëns,
Gabriel Fauré.
Bernard Andrés, Frédéric
Chopin, Jean Cras u.a.m.
Eintritt frei - Kollekte

Familien-Zmittag Spaghetti-Plausch

Mittwoch, 28. Oktober 2026,
ab 11.45 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus



ThemenTreff

Unser täglich Brot

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Die Getreideernte 2026 war trotz Trockenheit gut in Menge und Qualität. «Unser täglich Brot» bleibt eine Gabe.

Anschliessend Kaffeerunde
Ursula Läubli, Barbara Steiner & Therese Gerschwiler



SeniorenNachmittag

Unterhaltung

Dienstag, 13. Oktober 2026, 14.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Unterhaltung und Geschichten bei Musik und Kaffee mit Urs Bachmann und Röbi Nyfeler.

Anschliessend Zvieri für alle
Kontakt Röbi Nyfeler 076 308 22 63
robert.nyfeler@ref-reinach.ch



Spaghetti-Plausch für alle mit verschiedenen Saucen. Zum Dessert Kaffee und leckere Kuchenauswahl. Der Erlös geht an Mission 21.

Erwachsene

Thementreff

7. Oktober 2026, 14.30 Uhr
«Unser täglich Brot»
Kontakt: Ursula Läubli

Männertreff

Dienstag, 13. Oktober 2026.
19.00 Uhr
Kontakt: Peter Siegrist

Seniorennachmittag

Dienstag, 13. Oktober 2026
«Unterhaltung»
Kontakt: Röbi Nyfeler

Musik am Abend

Sonntag, 18. Oktober 2026,
18.00 Uhr, Ref. Kirche
Harfe und Flöte im Dialog

Chilezmorge in Leimbach

Sonntag, 25. Oktober 2026
Pfr. Rainer Grabowski und
Ulrich Weissert, Klavier

Spaghetti-Plausch

Mittwoch, 28. Oktober 2026,
ab 11.45 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Freud und Leid



Abschied

am 4. September 2026

Kurt Leutwiler

gest. 11. August 2026, Jg. 1938

Kinder und Jugend

CEVI

Samstag, 17. Okt. 14 - 17 Uhr
Samstag, 31. Okt. 14 - 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Kirche
www.cevi-reinach.ch



Kirche in Bewegung



Am 4. Oktober 2026 finde in Reinach kein Gottesdienst statt. Da gilt «Kirche in Bewegung». Sie sind eingeladen, den Weg nach Birrwil anzutreten.
Unser Chiletaxi steht für die Hin- und Rückfahrt wie gewohnt zur Verfügung.



Bild: psi

Herbst

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Gedicht von Rainer Maria Rilke

Chiletaxi

077 468 53 10

Manuela Flühmann nimmt Ihren
Anruf jeweils am Samstag, von
9.00 - 12.00 Uhr, gerne
entgegen und organisiert Ihnen
eine Mitfahrgelegenheit.

Pikettdienst

14.09. - 11.10. Pfrn. M. Petrus
12.10. - 01.11. Pfr. R. Grabowski

So erreichen Sie uns

Kirchgemeindesekretariat
Neudorfstrasse 5,
5734 Reinach AG

Sybille Gribi
info@ref-reinach.ch
062 771 81 75
Öffnungszeiten:
DI - DO, 9 – 11 Uhr

Pfarramt Breite

Pfarrer Rainer Grabowski
rainer.grabowski@ref-reinach.ch
062 771 14 74 / 078 266 20 27

Pfarramt Neudorf

Pfarrerinnen Maja Petrus
maja.petrus@ref-reinach.ch
062 771 17 55

Diakonat

Sozialdiakon Röbi Nyfeler
robert.nyfeler@ref-reinach.ch
076 308 22 63

Präsident

Peter Siegrist
peter.siegrist@ref-reinach.ch
062 771 78 02

Sigrist

Heinz Salzmann
heinz.salzmann@ref-reinach.ch
076 408 07 55

Impressum

Beilage der Zeitung «reformiert»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Reinach-
Leimbach